

FILME

★ Die Ritterinnen

Sie sind sieben. Feministisch, radikal, anarchistisch. Geschichte einer Frauengruppe, in der Besetzerinnen Szene Berlins in den 80ern. Der Film erzählt vom täglichen Leben, von Freundschaft und Liebe, von politischer Arbeit. Davon wie schwierig es oft ist in einer männerdominierten Linken Szene feministische Politik zu machen. Dazu gibt's Interviews mit den 'echten' Ritterinnen.

★ But I'm a Cheerleader

Die Zeichen sind deutlich: Teenie Megan mag kein Fleisch, sie hört gerne Melissa Etheridge und wenn sie ihren Freund küsst, denkt sie an ihre Cheerleader-Kolleginnen. Grund genug, sie in das Umerziehungslager "True Directions" einzuweisen. Im Camp soll Megan das wahre Hetero-Dasein eingetrichtert bekommen. Auf dem Programm stehen Kochen, Putzen und Sitzhaltung, für die Jungs gibt es Holzhacken, Autoreparatur - und Sitzhaltung. Was die Campleitung allerdings nicht bedacht hat, ist, dass man(n)/frau unter Gleichgesinnten erst so richtig auf den Geschmack kommt. Knallig-bunte Satire auf die Normierung von Jugendlichen.

★ Dreamworlds 2 – Desire, Sex and Power in Music Video.

Dokumentation, leider nur auf Englisch: Dreamworlds 2 addresses, the impact of pop culture on how young men and women see themselves (and each other) in terms of sexuality and gender. It allows its viewers to reflect critically on images which have such power precisely because they have become so common. By making their gendered messages clear, Dreamworlds 2 robs those images of their unchallenged power.

★ Serial Mum

Das Bild der perfekten Familie wird empfindlich gestört als die Nachbarin obszöne Anrufe bekommt, und immer mehr Menschen die Familienmitgliedern etwas angetan haben auf mysteriöse Weise ums Leben kommen. Ein Amüsant bössartiger Film über Kleinstadtidyllen, Mordende Mütter und das perfekte Leben.

★ Freeway

Ein bißchen wie Rotkäpchen – Vanessa flüchtet vor dem Jugendamt nachdem ihre Mutter wegen Prostitution und ihr Stiefvater wegen Drogen festgenommen werden. Ihr Auto bleibt liegen, sie steigt

zu Bob Wolverton, der sie zu ihrer Großmutter mitnehmen möchte. Wolverton bringt Vanessa dazu, sich ihm anzuvertrauen. Er entpuppt sich später als gesuchter Freeway-Killer, der bereits einige Frauen getötet hat. Aber Rotkäppchen kann sich wehren.

★ Julie Johnson

Die 31-jährige Hausfrau Julie hat die Highschool deshalb abgebrochen, weil ihr damaliger Freund und jetziger Ehemann es so wollte. Sie lebt ein langweiliges Leben in einer amerikanischen Kleinstadt. Der Computerkurs, der ihr geradezu ins Haus geflattert kommt, bringt die Wende. Ihr Lehrer entdeckt Julies hohes intellektuelles Potential und redet ihr zu, ein Collegestudium zu absolvieren. Ihre Freundin Claire wird von dieser Aufbruchsstimmung angesteckt. Als Julie sich schließlich ganz für ihr neues Leben entscheidet und ihren Ehemann vor die Tür setzt, flüchtet auch Claire aus ihrer Ehe und zieht kurzerhand bei der Freundin und deren Kindern ein. Die beiden Frauen entdecken ihre Liebe füreinander. Aber sie haben zu unterschiedliche Ansprüche: Während Julie in ihrem Studium aufgeht, zieht es Claire wieder in ihre gewohnten Verhältnisse...

WORKSHOPS

Feministische Ökonomie Workshop

Ökonomie aus feministischer Sicht - Ständig stolpern wir über uns vorgesetzte angeblich ökonomische Wahrheiten, Notwendigkeiten oder 'Sachzwänge'. Das Gefühl sagt uns Scheiss Kapitalismus, aber dann bohren da oft die Fragen warum, was meinen die damit, wie ist das zu verstehen? Wir nehmen die Robinson beim Wort und wollen mit Euch neoliberalen oder sozialdemokratischen Mythen der Ökonomie mit vorher diskutiertem Begriffswerkzeug aus dem ökonomischen Fundus auf die Spur kommen.

zeit – siehe tuewi.action.at

Feminismus Workshop

Feminismus für Einsteigerinnen. Kurze Einführung in Feministische Theorie, was sie will und wie Frauenpolitik funktionieren kann. Davon was das Patriarchat ist, warum wirs abschaffen sollten und wie wir das am besten machen. Davon wie wir selbst Geschlechterrollen re-produzieren und wie wir das ändern können.

zeit – siehe tuewi.action.at

8.MÄRZ – FRAUENKAMPFTAG AKTIONSWOCHE IM TÜWI 5. BIS 10.MÄRZ



MÄNNER ZAHLEN 1/3 MEHR!

Männer verdienen in Österreich noch immer um rund 40% mehr als Frauen, sie haben sicherere Jobs, machen Karriere und auch wenn nicht bekommen sie trotzdem um etwa 20% mehr Arbeitslose oder Sozialhilfe.

Um auf diese fortwährenden Ungleichheiten aufmerksam zu machen zahlen Männer in der Aktionswoche im Tüwi um 1/3 mehr als Frauen!

Männer zahlen bei uns 1/3 mehr - weil Frauen immer noch weniger verdienen !

Der 8. März ist der Internationale Frauenkampftag - ein Feiertag der Frauenbewegung!

An diesem Tag wird auf Ungerechtigkeit und Diskriminierung die Frauen erfahren aufmerksam gemacht. Deshalb findet im Tüwi dieses Jahr zum Anlass des 8. März eine Aktionswoche statt. Es gibt einen Poetry Slam zum Thema, Workshops, den Bäuerinnentag, ein Frauenfest (Ja – ein Fest nur für Frauen!) und jeden Tag werden Filme gezeigt.

Und in der ganzen Woche zahlen Männer im Tüwi um 1/3 mehr als Frauen. D.h., von unseren normalen Preisen wird für Frauen 1/6 abgezogen und für Männer 1/6 draufgeschlagen. Wozu das gut sein soll?

Wir wollen mit dieser Aktion auf ökonomische Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen aufmerksam machen.

Frauen verdienen in Österreich um etwa 40% weniger als Männer*. Zum Teil erklärt sich das dadurch, dass Frauen überdurchschnittlich oft in Teilzeitjobs beschäftigt sind, die schlechter bezahlt werden als fixe Arbeitsstellen und weniger Sicherheiten bieten. Aber auch bei Vollzeitbeschäftigten gibt es einen Lohnunterschied von etwa 25%.

Da Frauen noch immer für den Großteil der Hausarbeit und der Kindererziehung zuständig sind, arbeiten sie im Schnitt zwar viel mehr als Männer (15 Stunden mehr um genau zu sein), verdienen aber trotzdem weniger.

Frauen mit Kindern werden vom System besonders benachteiligt. Das Kindergeldmodell in Österreich drängt Frauen vom Arbeitsmarkt, da sich Familien nicht leisten können dass der/die Schlechterverdienende (dh meistens die Frau) in Karenz geht - nur 2,6 % der sich in Elternkarenz befindenden Personen sind Männer. Rückkehr in den Job wird nicht gefördert, ausserdem fehlt es an Kinderbetreuungsplätzen. Alleinerziehende Mütter – die Unterstützung besonders nötig hätten – bekommen sogar noch weniger Kindergeld als Paare mit Kindern.

Männer machen Karriere – für Frauen gibt's die

sogennante 'Gläserne Decke'. Weniger als 4% aller Menschen im Top-Management sind Frauen. An den Unis gibt es inzwischen bei den meisten Studien einen hohen Studentinnen-Anteil, auf höheren Ebenen sind Frauen aber nur vereinzelt zu finden. Zur Zeit ist von 19 Rektoren an den Unis in Österreich keine einzige weiblich, der Professorinnen Anteil liegt bei 13,7 %.

Aber auch wenn Männer keine Karriere machen bekommen sie immer noch um etwa 20% mehr Arbeitslose oder Sozialhilfe als Frauen.

Resultat von all dem ist, dass Frauen in Österreich vermehrt armutsgefährdet sind.

Diskriminierung von Frauen basiert nicht nur auf ökonomischen Ungleichheiten. Auch in vielen anderen Bereichen werden Frauen benachteiligt – zB. Rollen- und Schönheitsbilder oder sexuelle Gewalt. Die enormen Lohnunterschiede sind als Ausdruck der strukturellen gesellschaftlichen Diskriminierung von Frauen zu sehen. Ausserdem bilden sie die Ursache für weitere gesellschaftliche Diskriminierung. Frauen mit geringem Einkommen stehen zum Beispiel in verstärkter Abhängigkeit von ihrem Partner, und können sich somit schlechter gegen Gewalt in einer Beziehung zur Wehr setzen. Wenn Männner im Tüwi eine Woche lang mehr zahlen drehen wir die Verhältnisse dadurch natürlich nicht um. Benachteiligung von Frauen ist strukturell, das heisst sie zieht sich durch alle Lebensbereiche. Diese Aktion kann und soll die Verhältnisse nicht direkt ändern.

Aber wir wollen aufzeigen wo Ungerechtigkeit passiert und zu Diskussionen anregen!

Quellen für alle Zahlen – AMS 'Warum Gleichstellung'
www.ams.or.at/neu/001_warum_gleichstellung_kurz0406.pdf,
Armutskonferenz, AK Salzburg, SPÖ Frauen, Grüne, 'Armut von Frauen in Kärnten' Andreas Höferl 2006, der Standard – uva

**und noch mehr dazu
tuewi.action.at -
unter Tüwi Frauen**

FRAUENKAMPFTAG - AKTIONSWOCHEN IM TÜWI

**5. März – Poetry Slam zum
Frauentag mit Diana**
(gemischt)

8. März - Bäuerinnentag & Fest
(gemischt)

10. März - Frauenfest & Konzert
(Frauen, Lesben, Transgender only!)

FILME:

mo 5.3.: **Die Ritterinnen**
di 6.3.: **But I'm a Cheerleader**
mi 7.3.: **Dreamworlds 2**
do 8.3.: **Serial Mum**
fr 9.3.: **Freeway**
sa 10.3.: **Julie Johnson**
Beginn immer 20 Uhr

WORKSHOPS

Feminismus - Einführungsworkshop
Workshop: Feministische Ökonomie

8. MÄRZ FRAUEN- DEMO

16.30 SCHWEDENPLATZ